

Schlussbericht des Gemeinderats zum Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den späteren Abendstunden

(überwiesen am 28. Februar 2018)

1. Anzug

An seiner Sitzung vom 28. Februar 2018 hat der Einwohnerrat den nachfolgenden Anzug Roland Engeler-Ohnemus und Kons. betreffend Optimierung des öffentlichen Verkehrs in den späteren Abendstunden überwiesen:

Wortlaut:

«Riehen ist mit dem öffentlichen Verkehr sehr gut erschlossen. So wird auch in den späteren Abendstunden neben der S-Bahn, dem Tram, den Buslinien 31, 32, 34 und dem Ruftaxi noch die Kleinbuslinie von den Habermatten zum Steingrubenweg betrieben. Möglicherweise wäre aber den OeV-Nutzenden in den späten Abendstunden mehr gedient, wenn sie statt vom Kleinbuslinienverkehr mit einem Ruftaxi gleich von der Tram-, Bus- oder S-Bahn-Haltestelle bis vor die Haustüre fahren könnten.

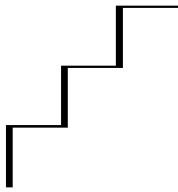
Die Unterzeichnenden bitten den Gemeinderat zu prüfen und zu berichten,

1. welches bei gleichbleibendem Mitteleinsatz die Vor- und Nachteile des Kleinbuslinienbetriebs resp. eines ihn ersetzenden erweiterten Ruftaxiangebots in den späteren Abendstunden sind.
2. welche diesbezüglichen Präferenzen die potenziellen NutzerInnen dieses OeV-Angebots haben (bitte um stichprobenartige Befragung der Bevölkerung und um Einholen von Rückmeldungen bei den betroffenen Quartiervereinen).»

sig.	Roland Engeler-Ohnemus	David Moor
	Olivier Bezençon	Thomas Mühlemann
	Marianne Hazenkamp von Arx	Philipp Ponacz
	Patrick Huber	Caroline Schachenmann
	Priska Keller	Jürg Sollberger
	Roland Lötscher	Thomas Widmer-Huber
	Alfred Merz	Andreas Zappalà

2. Bericht des Gemeinderats

Zum Anzug wurden bereits Zwischenberichte mit Datum vom 15. Januar 2019, 25. Februar 2020 und 9. Juni 2020 ausgearbeitet. Die Zwischenberichte legen dar, dass die Fragestellung zusammen mit der Analyse des Riehener Busnetzes, welche aus dem Anzug der Sachkom-



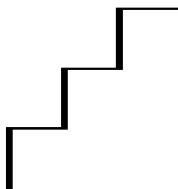
mission Mobilität und Versorgung betreffend «Analyse des Riehener Busnetzes» hervorgegangen ist, behandelt wurde. Das Ergebnis dieser Analyse ist dem Zwischenbericht zum SMV Anzug vom 9. Juni 2020 zu entnehmen sowie der Zwischenberichterstattung des vorliegenden Anzuges vom 9. Juni 2020. Das in den Berichten vom 9. Juni 2020 erwähnte und in der damaligen Beilage beschriebene Buskonzept Riehen 2020, welches sich zum Zeitpunkt der letzten Berichterstattung in einer öffentlichen Vernehmlassung befunden hatte, wurde aufgrund der Erkenntnisse aus der Vernehmlassung überarbeitet. Das Ergebnis kann der Berichterstattung zum Anzug der Sachkommission Mobilität und Versorgung bezüglich «Analyse des Riehener Busnetzes» (14-18.790.03) entnommen werden. Die hier vorliegende Berichterstattung geht auf die beiden konkreten Anzugsfragen ein und beantwortet diese, wobei die Antworten der Berichterstattung vom 9. Juni 2020 mit den neusten Erkenntnissen ergänzt wurden.

1. Welches sind bei gleichbleibendem Mitteleinsatz die Vor- und Nachteile des Kleinbuslinienbetriebs resp. eines ihn ersetzenden erweiterten Ruftaxiangebots in den späteren Abendstunden?

Zurzeit verkehren die Riehener Ortsbuslinien Nr. 35 und Nr. 45 in den Abendstunden nicht. Als Zu- und Abbringer zum Tram besteht ein Ruftaxiangebot mit insgesamt 3 Fahrzeugen. Die Buslinie 31 verkehrt abends bis Friedhof Am Hörnli und wird am Otto Wenk-Platz zur Linie 34, welche via Bäumlihofstrasse Richtung Claraplatz fährt. Die Linie 34, welche nur noch im 15-Minuten-Takt vom Claraplatz kommt, fährt zum Otto Wenk-Platz und weiter zum Friedhof Am Hörnli, wechselt dort die Nummer und fährt als Linie 31 Richtung Wettsteinplatz. Zusätzlich verkehrt eine Kleinbuslinie zwischen Habermatten und Bahnübergang als Linie 34. Diese Linie fährt anschliessend als Linie 32 zur Haltestelle Steingrubenweg. Die Linie 32 verkehrt nur zwischen Bettingen und der Haltestelle Bettingerstrasse. Bis auf den Ruftaxibetrieb verkehren demnach nur kantonale Buslinien, welche auch ausschliesslich vom Kanton finanziert werden. Eine Erweiterung des Ruftaxiangebots ist demnach unter gleichbleibendem Mitteleinsatz nicht möglich. Zudem hat die Analyse der Fahrgastzahlen ergeben, dass die Anzahl Fahrgäste, welche die abends verbleibenden Verbindungen nutzen, zu hoch ist, um ausschliesslich mit einer geringen Anzahl Ruftaxis befördert werden zu können.

Zudem sieht das aufgrund der Rückmeldungen aus der öffentlichen Vernehmlassung und der Diskussion in der Sachkommission überarbeitete Buskonzept vor, die Durchbindung (also den Linienwechsel) der Buslinien 31 und 34 aufzuheben, sodass alle abends noch verkehrenden Busse der Linie 34 von und in die Stadt bis Riehen Bahnhof verkehren. Ein Umsteigen auf den Kleinbus 34 abends in Riehen ist nicht mehr nötig. Dies ist eine deutliche Angebotsverbesserung. Im Rahmen der Vernehmlassung wurde dieser Vorteil erkannt und nicht kritisiert. Es bestehen einzig Bedenken bezüglich Lärm. Hierzu ist jedoch anzufügen, dass spätestens ab 2027 sämtliche Busse elektrisch angetrieben werden und dadurch trotz der Taktverdichtung morgens und abends insgesamt geringere Lärmemissionen zu erwarten sind. Wie bis anhin wird der Ortsbusbetrieb der Linie 35 und 45 abends durch Ruftaxis ersetzt, welche als Zu- und Abbringer zum Tram dienen.

Vorschlag: Das neue Buskonzept soll 20xxx umgesetzt werden.



Seite 3

2. *Welche diesbezüglichen Präferenzen haben die potenziellen NutzerInnen dieses OeV-Angebots?*

Mit der Absicht, die Linien 31 und 34 nicht weiter durchzubinden und so Fahrten auf der Linie 34 von und in die Stadt ohne Umsteigen abends anzubieten, wird einem Nutzerwunsch (gemäss Kritikmeldungen an die BVB und die Gemeindeverwaltung) entsprochen. Auch hat die Vernehmlassung und die öffentliche Informationsveranstaltung zum Buskonzept am 2. September 2020 aufgezeigt, dass das aktuelle Abendangebot des Ruftaxis sehr geschätzt wird. Aus diesem Grund werden diesbezüglich keine Änderungen am Angebot vorgeschlagen.

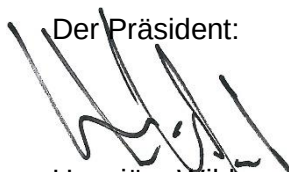
3. Antrag

Der Gemeinderat beantragt, den Anzug **abzuschreiben**.

Riehen, 7. September 2021

Gemeinderat Riehen

Der Präsident:



Hansjörg Wilde

Die Generalsekretärin:



Sandra Tessarini